

Medienmitteilung

[La version française suit ci-dessous](#)

PROVIDE-Kompendium zur Versorgung von Frühgeborenen mit Muttermilch nun auch auf Deutsch verfügbar

Wie können Frühgeborene in der Neonatologie mit der Milch der eigenen Mutter versorgt werden? Ein bis jetzt nur in englischer Sprache bestehendes Online-Schulungskompendium, das PROVIDE-Kompendium, ist nun auch auf Deutsch und demnächst in Französisch erhältlich.

Frauenfeld, 23. Mai 2024

Das Schulungskompendium PROVIDE basiert auf jahrzehntelanger Forschung mit klinischer Praxis und deckt die Grundlagen der Ernährung von Frühgeborenen mit der unbehandelten Milch der eigenen Mutter und Laktationspflege in der Neonatologie ab. Einer der wichtigen Vorteile dieser Muttermilch ist, dass diese genau auf das Neugeborene abgestimmt ist und nicht pasteurisiert werden muss, somit ihre gesamte Bioaktivität behält und dadurch die Gesundheit der Frühchen viel besser unterstützen kann. Ausserdem hilft es Frauen, trotz Frühgeburt signifikant zur Pflege ihres zu früh geborenen Kindes beizutragen und langfristig erfolgreich Stillen zu können.

Das von Prof. Dr. Paula P. Meier am Rush University Medical Center in Chicago erstellte und im Jahr 2020 auf Englisch erschienene PROVIDE-Kompendium wurde nun im Auftrag der Familie Larsson-Rosenquist Stiftung auf die Schweiz übertragen. Prof. Dr. habil. Eva Cignacco von der Berner Fachhochschule und Prof. Claire de Labrusse von der Haute Ecole de Santé Vaud passten die Inhalte auf die Gegebenheiten in der Schweiz an und begleiteten die fachliche Übersetzung des umfangreichen Kompendiums. Die Sammlung von Lehrvideos und Merkblättern über die Ernährung von Frühchen mit der Milch der eigenen Mutter auf der neonatologischen Intensivstation soll sowohl Studierende als auch medizinische Fachkräfte bei der Ausbildung, Weiterbildung und täglichen Arbeit mit Patientinnen unterstützen.

Inhalt des PROVIDE-Schulungskompendiums

Das Schulungs- und Lernmaterial enthält mehr als 30 Videos, in denen Fachpersonal, Säuglinge und Familien in alltäglichen Situationen einer neonatologischen Abteilung zu sehen sind. Die Themen reichen von der Mundpflege mit Muttermilch bis zur Positionierung eines Frühgeborenen für das Stillen und bieten klare, schrittweise Anleitungen. Vom Kolostrum bis hin zu den Auswirkungen der Muttermilch auf die Gehirnentwicklung von Frühgeborenen wird jedes Thema auf faktenbasierte, unkomplizierte Weise und mit anschaulichem Bildmaterial

präsentiert. Die Schulungsvideos werden ergänzt durch mehr als 20 Informationsblätter für das Personal der Neugeborenen-Intensivstation, Auszubildende und Familien.

Die Ernährung mit der Milch der eigenen Mutter ist eine wichtige Massnahme für Frühgeborene. Muttermilch trägt zur gesunden Entwicklung der Lunge, des Gehirns, Verdauungs- und Immunsystems bei und schützt gefährdete Säuglinge vor schweren und kostspieligen gesundheitlichen Komplikationen. Ausserdem unterstützt sie die Prävention chronischer Krankheiten wie Diabetes und Herzkrankheiten. Stillen wird auch mit besseren Gesundheitsergebnissen für Mütter in Verbindung gebracht.

"Wir sind der Berner Fachhochschule und der Haute Ecole de Santé Vaud sehr dankbar für ihre Unterstützung und ihr Fachwissen. Sie haben die Inhalte dieses Schulungskompodiums an die aktuellen Gegebenheiten in der Schweiz angepasst, die Übersetzungen validiert und die Inhalte so angepasst, dass sie in das Ausbildungssystem für Pflegefachpersonen und Hebammen integriert werden können", sagt Dr. med. Marco Steiner, Präsident des Stiftungsrates der Familie Larsson-Rosenquist Stiftung.

"PROVIDE ist eine willkommene Ergänzung zu unserem Geburtshilfe-Lehrplan. Bis jetzt gab es nur sehr wenige evidenzbasierte Schulungsmaterialien zum Thema Stillen für unsere Neonatologie-Studierenden. Wir gehen davon aus, dass unsere Absolventinnen und Absolventen die Materialien auch in ihr berufliches Umfeld mitnehmen und so dazu beitragen werden, die Stillpraxis auf der Neugeborenen-Intensivstation zu verbessern und zu standardisieren", sagt Prof. Dr. habil. Eva Cignacco Müller, Co-Fachbereichsleiterin Geburtshilfe an der Berner Fachhochschule.

"Die Muttermilch spielt eine sehr wichtige Rolle für die Entwicklung von Kindern. Dies gilt umso mehr für Frühgeborene. Wir sind froh, dass wir unser Ausbildungsangebot ab sofort mit diesem gut illustrierten und praxisnahen Kompodium ergänzen können", bestätigt Prof. Claire de Labrusse, Doyenne (Studiengang Hebamme), Haute Ecole de Santé Vaud, Lausanne.

Das PROVIDE Schulungskompodium ist unter folgendem Link online in Englisch und Deutsch verfügbar. Die französischsprachige Version folgt voraussichtlich Ende Juli:
www.lactahub.org/provide

Vorstellung von PROVIDE am Hebammenkongress in Baden

Am 17.5.2024 stellten Prof. Dr. habil. Eva Cignacco und Prof. Claire de Labrusse das PROVIDE Schulungskompodium am Schweizerischen Hebammenkongress in Baden im Rahmen eines Workshops vor.

Über PROVIDE

Das PROVIDE-Schulungskompodium ist für die Verwendung durch medizinisches Fachpersonal auf der neonatologischen Intensivstation oder in neonatologischen Abteilungen bestimmt. Alle Teile dieses Kompodiums sind in erster Linie für Bildungs- und Schulungszwecke geeignet, sowie für zusätzliche Informationen, die das medizinische Personal an die Eltern von Frühgeborenen weitergeben kann. Das vom Rush University Medical Center zur Verfügung gestellte PROVIDE-Schulungskompodium ist nicht für die Verwendung durch Eltern oder Privatpersonen ohne medizinische Ausbildung bestimmt. Es wird kein Anspruch auf Vollständigkeit der Ressourcen erhoben. Die englischsprachige Originalpublikation wurde 2020 unter dem Titel "PROVIDE - A Training Compendium on Providing Mothers' Own Milk for prematurely born infants in neonatological care" auf der Wissensplattform www.lactahub.org/provide veröffentlicht.

Über das RUSH University Medical Center in Chicago, USA

Das Rush University System for Health (RUSH) ist ein akademisches Gesundheitssystem in Chicago, USA. Die Neugeborenen-Intensivstation RUSH war die Heimat des ehemaligen Rush Mothers' Milk Club-Programms (1996-2019), eines evidenzbasierten Forschungs- und Praxisprogramms, das sich auf die Beseitigung von Hindernissen für die hochdosierte, lange Ernährung von Säuglingen auf der Neugeborenen-Intensivstation mit Muttermilch konzentrierte und wissenschaftliche Erkenntnisse über Muttermilch an Familien auf der Intensivstation weitergab. Diese Arbeit bildete die Grundlage für das im Jahr 2020 realisierte Projekt PROVIDE Training Compendium, das von Prof. Dr. Paula P. Meier geleitet und von der Familie Larsson-Rosenquist Stiftung unterstützt wurde.

www.rush.edu

Über die Familie Larsson-Rosenquist-Stiftung

Die 2013 in der Schweiz gegründete Familie Larsson-Rosenquist Stiftung ist eine unabhängige philanthropische Organisation mit dem Stiftungszweck die Stillraten weltweit zu erhöhen. Die Stiftung fokussiert sich darauf, innovative, evidenzbasierte und effiziente Wege zu finden, um jedem Kind dank der Vorteile der Muttermilch einen optimalen Start ins Leben zu ermöglichen.

<https://www.larsson-rosenquist.org/de>

Medienkontakt:

Familie Larsson-Rosenquist-Stiftung

Thomas Nauer (DE/FR/EN)

Telefon: +41 52 511 30 78

E-Mail: tna@flrf.org

Verfügbare Bilder:

<https://www.flrf.droppy.ch/QVbeeO1O>

Bitte verwenden Sie die Bilder nur zur redaktionellen Nutzung im Zusammenhang mit dieser Medienmitteilung.



a) V.l.n.r.: Prof. Dr. habilit. Eva Cignacco, Berner Fachhochschule (BFH) und Prof. Claire de Labrusse, Haute Ecole Santé Vaud (HESAV), am PROVIDE Workshop am Hebammenkongress in Baden (17. Mai 2024)



www.lactahub.org/provide

b) Screenshot: PROVIDE Fortbildungskompodium



c) Illustrationen: Nadja Stadelmann

Communiqué de presse

Le Compendium PROVIDE sur l'approvisionnement en lait maternel des prématurés est désormais disponible en allemand et prochainement en français

Comment les bébés prématurés peuvent-ils être nourris au lait de leur propre mère en néonatalogie ? Un compendium de formation en ligne qui n'existait jusqu'à présent qu'en anglais, le compendium PROVIDE, est désormais disponible en allemand et, prochainement, en français.

Frauenfeld, le 23 mai 2024

Le compendium de formation PROVIDE est basé sur des décennies de recherche et de pratique clinique et couvre les bases de l'alimentation des prématurés avec du lait maternel et des soins de lactation en néonatalogie. L'un des principaux avantages de l'utilisation du lait non traité de la mère elle-même est que ce lait est adapté au nouveau-né et n'a pas à être pasteurisé, ce qui lui permet de conserver toute sa bioactivité et d'être beaucoup plus bénéfique pour la santé des prématurés. En outre, il aide les femmes à contribuer de manière significative aux soins de leur enfant né prématurément et à réussir leur allaitement à long terme, malgré la naissance prématurée.

Le compendium PROVIDE, rédigé par Prof. Paula P. Meier, du Rush University Medical Center, à Chicago (États-Unis) et publié en anglais en 2020, a maintenant été transposé en Suisse avec le soutien de la Fondation Famille Larsson-Rosenquist. Prof. Dr. habil. Eva Cignacco, de la Haute école spécialisée bernoise (BFH), et Prof. Claire de Labrusse, de la Haute École de Santé Vaud (HESAV), ont adapté le contenu à la situation suisse et ont traduit les nombreux documents. La collection de vidéos pédagogiques et de fiches d'information sur l'alimentation au lait maternel dans les unités de soins intensifs de néonatalogie vise à aider les étudiants et les professionnels de la santé dans leur formation initiale et continue ainsi que dans leur travail quotidien avec les patients.

Contenu du compendium de formation PROVIDE

Le matériel de formation et d'apprentissage contient plus de 30 vidéos de formation mettant en scène le personnel, les nourrissons et les familles dans des situations quotidiennes d'un service de néonatalogie. Les sujets abordés vont des soins buccaux avec le lait maternel au positionnement d'un prématuré pour l'allaitement, et fournissent des instructions claires et étape par étape. Les vidéos de formation sont complétées par plus de 20 fiches d'information destinées au personnel des services de soins intensifs néonataux, aux formateurs et aux familles. Du colostrum aux effets du lait maternel sur le développement cérébral des

prématurés, chaque sujet est présenté de manière factuelle et simple, avec des illustrations claires.

L'alimentation au lait maternel est une mesure importante pour les bébés prématurés. Le lait maternel contribue au bon développement des poumons, du cerveau, du système digestif et du système immunitaire et protège les nourrissons vulnérables contre des complications graves et coûteuses. Il contribue également à la prévention de maladies chroniques comme le diabète et les maladies cardiaques. L'allaitement est également associé à de meilleurs résultats pour la santé des mères.

«Nous sommes très reconnaissants à la Haute école spécialisée bernoise et à la Haute École de Santé Vaud pour leur soutien et leur expertise. Elles ont adapté le contenu de ce compendium de formation à la situation actuelle en Suisse, validé les traductions et intégré le contenu dans le système de formation des infirmières et des sage-femmes», déclare Dr Marco Steiner, président du conseil de la Fondation Famille Larsson-Rosenquist.

«PROVIDE est un complément bienvenu à notre programme d'enseignement en obstétrique. Jusqu'à présent, nos étudiants en néonatalogie disposaient de très peu de matériel de formation basé sur des preuves concernant l'allaitement. Nous nous attendons à ce que nos diplômés emportent ce matériel dans leur environnement professionnel et contribuent ainsi à améliorer et standardiser la pratique de l'allaitement dans les services de soins intensifs néonataux», déclare Prof. Dr habil. Eva Cignacco Müller, co-directrice du département d'obstétrique de la Haute école spécialisée bernoise.

«Le lait maternel joue un rôle très important dans le développement des enfants. C'est encore plus vrai pour les bébés prématurés. Nous sommes heureux d'avoir participé à la traduction de ce matériel pédagogique bien illustré et pratique, qui va compléter notre offre de formation», confirme Prof. Claire de Labrusse, doyenne de la filière Sage-femme, Haute École de Santé Vaud, à Lausanne.

Le compendium de formation PROVIDE est disponible en ligne sous le lien suivant, actuellement en anglais et allemand. La publication de la traduction française est prévue pour fin juillet :

www.lactahub.org/provide

Présentation de PROVIDE au Congrès annuel suisse des sages-femmes à Baden

Le 17 mai 2024, Prof. Dr. habil. Eva Cignacco et Prof. Claire de Labrusse ont présenté le compendium de formation PROVIDE à l'occasion du Congrès annuel suisse des sages-femmes à Baden, dans le cadre d'un atelier.

À propos de PROVIDE

Le compendium de formation PROVIDE est destiné à être utilisé par les professionnels de santé dans les unités de soins intensifs de néonatalogie ou dans les services de néonatalogie. Toutes les parties de cette trousse sont principalement destinées à des fins d'éducation et de formation, ainsi qu'à des informations supplémentaires que le personnel médical peut transmettre aux parents d'enfants prématurés. Le compendium de formation PROVIDE fourni par le Rush University Medical Center n'est pas destiné à être utilisé par des parents ou des particuliers sans formation médicale. Nous ne prétendons pas à l'exhaustivité des ressources. La publication originale en anglais a été publiée en 2020 sur la plateforme de connaissances www.lactahub.org sous le titre «PROVIDE - A Training Compendium on Providing Mothers' Own Milk for prematurely born infants in neonatological care».

À propos du Rush University Medical Center Chicago, États-Unis

Le Rush University System for Health (RUSH) est un système de santé universitaire situé à Chicago, aux États-Unis. L'unité de soins intensifs néonataux RUSH a intégré l'ancien programme Rush Mothers' Milk Club (1996-2019), un programme de recherche et de pratique basé sur des données probantes et axé sur l'élimination des obstacles à l'alimentation à haute dose et prolongée des nourrissons en unité de soins intensifs néonataux avec du lait maternel et la transmission des connaissances scientifiques sur le lait maternel aux familles en unité de soins intensifs. Ce travail a servi de base au projet de compendium de formation PROVIDE, réalisé en 2020 et dirigé par Prof. Paula P. Meier et soutenu par la fondation familiale Larsson-Rosenquist.

www.rush.edu

À propos de la Fondation de la famille Larsson-Rosenquist

Créée en Suisse en 2013, la Fondation de la famille Larsson-Rosenquist est une organisation philanthropique indépendante dont l'objectif est d'augmenter les taux d'allaitement dans le monde. La fondation se concentre sur la recherche de moyens innovants, efficaces et fondés sur des preuves pour donner à chaque enfant le meilleur départ possible dans la vie grâce aux avantages du lait maternel.

<https://www.larsson-rosenquist.org/de>

Contact avec les médias :

Family Larsson-Rosenquist Foundation

Thomas Nauer (DE/FR/EN)

Téléphone : +41 52 511 30 78

E-mail : tna@flrf.org

Images disponibles :

<https://www.flrf.droppy.ch/QVbeeO1O>

Merci de n'utiliser les images qu'à des fins rédactionnelles en rapport avec ce communiqué de presse.



a) De gauche à droite: Prof. Dr. habil. Eva Cignacco, Haute école spécialisée bernoise (BFH) et Prof. Claire de Labrusse, Haute Ecole de Santé Vaud (HESAV), lors de l'atelier PROVIDE au Congrès Suisse des Sages-femmes à Baden (17 mai 2024)



www.lactahub.org/provide

b) Copies d'écran: Compendium de formation PROVIDE



c) Illustrations de Nadja Stadelmann